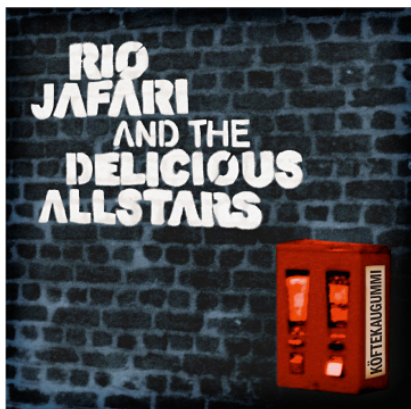




PRESSEINFORMATION

Rio Jafari & the Delicious Allstars CD „Köftekaugummi“, ET 15.07.2011, LC 16052



Berlin, 16.08.2011

Rio Jafari & the Delicious Allstars sind eine Funkmaschine aus Berlin. In der Musik der Band verschmelzen unterschiedlichste Stile zu einer einzigartig brodelnden Groove-Legierung. Das Ergebnis ist eine glühende Mixtur aus Funk, HipHop, Rock und Electro.

Am 15. Juli 2011 erschien das neue Album "Köfte Kaugummi" (Church of Funk Records) mit 14 frischen Tracks. Fette Beats, elektronische Klängen und ein funky Livesound, paaren sich auf dem Album mit dem Flow des MCs Rio Jafari und der glockenhellen Stimme der Sängerin Lotta. In den Songs beschreiben die sechs Musiker sowohl musikalisch als auch inhaltlich das Lebensgefühl in einer bunten Großstadt voller Widersprüche und Lebenslust – irgendwo zwischen Rollerdisco und Dönerbude, Machogehabe, Sehnsucht, geschlechtlicher Zusammenführung und Kleintierhaltung. Immer schön lässig bleiben, denn der nächste Haufen, in den man hinein tritt, kommt bestimmt. Als Gastmusiker dabei: MishMish (voc., Toledo/Berlin), DJ Rolle (Truebeatzcrew, Berlin) und Sir F. (trump., Berlin)

Möge die Disco mit Euch sein!

1073 Zeichen

Rio Jafari & the Delicious Allstars

Rio Jafari

Er war wirklich gern ein Jungle MC, doch Rio Jafari wollte mehr. Ungefähr vor vier Jahren entschied er sich, etwas Neues auszuprobieren. So schloss er sich mit Bassburger eine Weile in seinem Wohnzimmer ein und veröffentlichte im Sommer 2007 endlich sein erstes Album "Banausenbrause" (Church of Funk Records). Eine Mischung aus elektronischen Sounds, Sprechgesang und groovigen Rhythmen.

Die Band

Aber wie sollte Rio Jafari das ganze Ding auf die Bühne bringen? Ein MC und ein Laptop? Nein, eine Liveband musste her. So stieg er auf den großen



Berliner Kreuzberg und rief nach Musikern. Und sie kamen in Scharen. Manche gingen auch wieder.

Ein tapferes Grüppchen unerschrockener Barden verfolgt ihren MC seitdem auf Schritt und Beat und spielt wirklich fette Grooves dabei. Seit Sommer 2010 sorgen also diese fünf Delicious Allstars für schwitzende Leiber und sehr viel Liebe auf Bühnen und Dancefloors: Lotta (voc), Ralf (guit. & Efx), Mike the Pike (bass), Marcel (drums & pads), Jana (sax, voc).

Als Gäste sind MishMish (voc., Toledo/Berlin), DJ Rolle (Truebeatzcrew, Berlin) und Sir F. (trump., Berlin) dabei.

Die sehr unterschiedlichen Hintergründe und musikalischen Biografien der Bandmitglieder fügen sich bei den Delicious Allstars zu einem extrem tanzbaren Sound jenseits gängiger Klischees. Die Musik ist von Hardrock und Funk ebenso beeinflusst wie von Jazz, Oriental, Pop, Dancehall, Electro und Hip Hop.

1463 Zeichen

Köftekaugummi

Während der einjährigen Babypause der Sängerin Lotta entstand das Album „Köftekaugummi“ ganz entspannt im eigenen Proberaum und heimischen Studio. Die 14 erfrischenden Stücke sind im besten Sinne handgemacht. Jenseits stilistischer Schranken und kommerzieller Berechnung haben Rio Jafari und seine Delicious Allstars einfach nur getan, worauf sie Lust hatten. Das Ergebnis ist einzigartiger, dichter Sound mit eingängigen Hooklines und funky Grooves die auch den schwächsten Tanzmuffel aufs Parkett schnellen lassen. Ab November 2011 ist die Band wieder bereit, auch live richtig einzuheizen.



vocals/Lyrics: Rio Jafari

vocals: Lotta

guitar, synths, samples & bass: Ralle

drums: Marci

bass: Mike the Pike

saxophons, backing vocals: Jana

trumpet: Sir F

Gäste: MishMish, Dj Rolle (Truebeatzcrew)

Executive producers:

Ralf Pel, Marcel Wältermann, Jana Weiz, Mario Ahlers, Mike Parker

Mixed & mastered: Pel Sounddesign Studios

Die Geschichten hinter den Songs

1. Coconut

Der Song wirft die Frage auf, wer eigentlich die Macht hat. Wer hat die Kokosnuss? Wer hat die Kokosnuss, um die Party weiter laufen zu lassen? Wir erfahren nicht wer das Sagen hat, sondern das wir alle tapfer, wach und



optimistisch bleiben müssen, um beim Tanz auf dem Vulkan nicht gemeinschaftlich in den Krater zu stürzen. You got to be brave, you got to be strong....action, action.

(Electro Rock)

2. Buju

Ist ein verkapptes Liebeslied. Über Menschen die ohne Umwege Liebe geben aber auch nehmen wollen. Niemand kann sie aufhalten. Einfach Knopf drücken... I'm your button of love, now you can push me.

Weder ihre Liebe noch ihre Gedanken sind zu bremsen, sie sind einfach auf der Durchreise und das ziemlich chaotisch und schnell. Einfach Buju.

(Electro Ragga Pop)

3. Köfte Kaugummi

Während die Band im Studio eingepfercht war und Rio Jafari nebenan in der Regie den Aufnahmeknopf drückte, passierte es. Er hatte durch ein Mikro ständig Kontakt mit den Musikern im Studio, die es sehr anregend fanden wenn R. J. ein bisschen zu ihrem Jam gesungen und gerappt hat. Und so entstand der Namensgeber des Albums sehr spontan. Für Köftekaugummi gab es aber keinen Text. Der jetzige Text ist ein "one-take-freestyle" der den Appetit auf Köfte oder Döner und ähnliche Gerichte macht. Es ist eine Hommage an die Grillkunst unserer Mitbürger aus aller Herren Länder. Ob Köfte, Bulette, Ćevapčići, Grünkernbratling, Bratwurst oder Halloumi – egal was ihr zwischen den Zähnen habt, genießt es einfach. Lecker, lecker, lecker Köfte Kaugummi. Köftekaugummi for you and your family.

(funky Alternativ Electro Pop)

4. Like a Bird

Ein kleiner Ausblick aus der Vogelperspektive. Für alle die schon mal tanzend/träumend abgehoben sind. I Feel like flying, I Feel like tryin'...

(Hip Hop Funk)

5. Holy Shit

Heilige Schei.. handelt davon, dass wir (was auch passiert) den Kopf oben lassen und nicht resignieren. Denn der nächste Haufen kommt bestimmt... Lasst uns die Zeit, die wir haben, mit Dingen füllen, die sich gut anfühlen. Keep your head up high. Holy shit I step to it... Don't Know where to go...sometimes Life MoveS slow, don't Know where to go...Holy Shit I step to it...

(Crossover Hip Hop)

6. Sex, One Kick

Was immer du auch tust, mach dein Ding und fühl den Rhythmus, bevor es zu spät ist. Make it tonight....

(Funk Jazz)

7. Interlude

Bandnamen sind so eine Sache. Besonders deren Aussprache kann manchmal gründlich daneben gehen. Für alle die unsicher waren, wie Ihre zukünftige Lieblingsband denn nun anzusprechen ist, gibt es dieses kleine logopädische Zwischenspiel.

8. Dance Machine

Ein Lied das von der geschlechtlichen Zusammenführung auf der Tanzfläche handelt. Aber alles ganz ruhig. Bounce!

(Dancehall Funk)

9. Dagmar's Diaphragma

Der Name ist individuell austauschbar. Es ist einfach ein kleiner aggressiver Erguss über alle Besserwisser dieser Welt ;) ... ich dacht ich frag mal....(Diaphragma für den Mund)
(Drum&Bass, Hardcore)

10. Monkey

Ein Lied über die Erde, die sich immer weiterdreht. Egal was auch passiert. Es geht immer weiter ... and the world keeps turnin'...
(Urban, Hip Hop)

11. Dog For a Walk

Wer sich schon mal länger in diversen Stadtteilen von Berlin aufgehalten hat, weiß: Hier gibt es verdammt viele Hunde in allen Größen, Formen und Farben. Und die Vierbeiner tun nichts lieber als durch die Gegend zu laufen und die tollsten Dinge zu erleben. Das ist ein motivierendes Lied für alle Hundebesitzer. Denn: Everyday is sunshine :) Also immer schön Gassi gehen.
(NuFunk)

12. Hip Yaw

Was hat man an, wo geht man aus, wie läuft man wo entlang? Ein Lied über die Spießigkeit der jungen Menschen, die sich selber als sehr offen und vorurteilsfrei einschätzen. Es handelt von Äußerlichkeiten, die uns in die eine oder andere Richtung beeinflussen und davon, dass bestimmte Gruppen sich distanzieren, sobald jemand nicht der Norm entspricht, die in ihren Kreisen üblich ist. Da fences, one for you and one for me...
(Ragga, Pop, Rock)

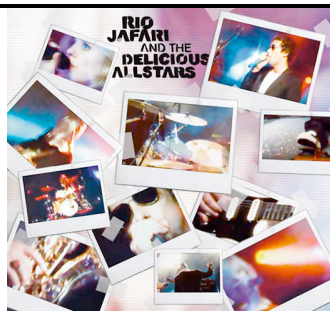
13. Pulp

Ein Liebeslied über zwei Menschen, die sich flüchtig kennen aber gerne näher kennenlernen würden. Was für eine große Überwindung ist es, jemanden wirklich nah an sich heran zu lassen! Ein ewiges Hin und Her wie auf der Rollschuhbahn. Immer wenn eine/r einen Schritt nach vorne macht, geht der/die andere einen Schritt zurück.
It's not too late, you can escape...wird die Liebe endlos sein?
(Delicious Pop)

14. Frogger Mum

Dieses Lied ist eine Homage an alle Musikverrückten auf diesen Planeten. Sie tun alles um Musik machen zu können, weil sie es einfach brauchen. Egal unter welchen Umständen, der Beat muss rollen. You do it every day, you do it every way...
(Electro Funk)

5577 Zeichen
gesamt: 8163 Zeichen



Kontakt/Infos/Booking:

Mario Ahlers-Ullmann

mail@riojafari.de

www.riojafari.com

www.myspace.com/riojafariband

www.facebook.com/riojafari

<http://soundcloud.com/rio-jafaris-deli>

<http://www.youtube.com/watch?v=X1sjcON88NE>